

Landschaft im Herzogtum Kleve. Mit der Preisverleihung möchte der Historische Verein die weitere Aufarbeitung mittelalterlicher Kulturgeschichte durch Kathrin Kelzenberg fördern.

Dr. Matthias Böck hat sich mit seiner an der Universität Duisburg-Essen vorgelegten Forschungsarbeit den Ruf erworben, einer der besten, wenn nicht gar der beste Kenner der geldrischen Geschichte zu sein.



Seine sehr detaillierte Dissertation bietet, so lautet das Urteil seines Gutachters Prof. Dr. Dieter Geuenich, „erstmals eine lückenlose, aus den Quellen erarbeitete Darstellung des (spät-) mittelalterlichen Herzogtums Geldern.“

Die grundlegende Arbeit wird – ergänzt um ein ausführliches Register – in Zukunft ein Standart- und Nachschlagewerk zur geldrischen Geschichte im Hoch- und Spätmittelalter sein. Sie wird sich für weitere landes- wie lokalgeschichtliche Forschungen als eine Fundgrube erweisen.

Aus dem Verteilerkreis...

Zu dem Verteilerkreis des Niederrhein-Magazins zählen neben InKuR- und NAAN-Mitgliedern, VHS-Betrieben, Verlagen etc. auch eine Vielzahl von Museen, Archiven und Geschichtsvereinen. Die Reihe „*Aus dem Verteilerkreis...*“ verfolgt das Ziel, der Reihe nach Letztere vorzustellen, damit die Veranstaltungshinweise leichter einem Organisator zugeordnet werden können und der Leser einen Überblick über die Archive, Geschichtsvereine und Museen im hiesigen Umkreis erhält.

Die Historische Vereinigung Wesel e. V. stellt sich vor

Von Hermann Knüfer

Die Historische Vereinigung Wesel e.V. verdankt ihre Existenz einer Bürgerinitiative. Über 100 Bürgerinnen und Bürger nahmen 1978 an der Gründungsversammlung teil. Der § 2 der Satzung dokumentiert ihre Zielvorstellung: „Der Verein hat den Zweck, das Interesse an der Geschichte der Stadt Wesel und ihrer Umgebung zu wecken und zu fördern, entsprechendes Material für die Allgemeinheit zu erfassen und zu erschließen, wissenschaftliche und allgemein verständliche Arbeiten hierzu anzuregen, zu fördern und selbst zu veröffentlichen sowie eigene und fremde Mittel hierfür bereitzustellen.“

Diese Zielvorstellung setzt sie durch die Herausgabe eines vielfältigen, thematisch breit gefächerten Schrifttums, sechs festterminierte Vorträge pro Jahr im Bühnenhaus der Stadt sowie zwei Exkursionen zu Kulturstätten im Umfeld Rheinland, Westfalen, benachbarte Niederlande um.

Das bisher veröffentlichte Schrifttum umfasst:

- 25 gebundene *Einzelausgaben*, in der Mehrzahl umfangreiche Sammelbände mit verschiedenen Aufsätzen zu historischen Personen und Ereignissen,
- 21 *Arbeiten geringeren Umfangs* mit Forschungsergebnissen überwiegend die Stadt Wesel betreffend. Für beide gilt: Die Autoren/Innen sind Mitglieder der Historischen Vereinigung und/oder wissenschaftliche Fachkräfte mit ihren Spezialgebieten.
- Zum Schrifttum gehören ferner *die periodisch mehrmals im Jahr erscheinenden „Mitteilungen“*, die regelmäßig an die Mitglieder verschickt werden. Sie enthalten, anders als der Titel vermuten lässt, neben aktuellen Informationen vor allem auf 8 bis 12 Seiten mit Bildern versehene kürzere Beiträge zu historischen Themen oder Personen, in der Regel verfasst von einem festen Mitarbeiter-Kreis der Vereinigung. Bisher liegen 144 „Mitteilungen“ vor.



Die sechs jährlich stattfindenden *Vorträge* werden von Wissenschaftlern gehalten und vermitteln der interessierten Öffentlichkeit schwerpunktmäßig die Historie der Stadt Wesel und der angrenzenden Region. Sie sind in der Regel sehr gut besucht. Zum festen Repertoire gehören ferner die zwei *Tagesexkursionen* im Jahr, die sich größter Beliebtheit erfreuen. Die Historische Vereinigung hat 200 Mitglieder. Diese Zahl ist seit vielen Jahren konstant geblieben, weil sich immer wieder jüngere Menschen für unsere Arbeit interessieren und Mitglied werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.historische-vereinigung-wesel.de

Herausgeber: Historische Vereinigung
Wesel e.V.

Vorsitzender: Hermann Knüfer, Ida-Noddack-Straße 23, 46485 Wesel

Geschäftsführer: Werner Köhler, Stralsunder Straße 12, 46483 Wesel E-Mail:
HVVesel@gmx.de